



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Suhrerinnen und Suhrer

Es ist eine gesetzliche Aufgabe des Gemeinderates, jeweils an der Sommergemeindeversammlung einen Bericht über die Tätigkeit des vergangenen Jahres abzugeben.

**Der Rechenschaftsbericht ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Vorkommnisse.** Zusätzliche Informationen und weitere Details zu einzelnen Themen werden ebenfalls erfasst und archiviert.

Für den Gemeinderat hat die Vergangenheit nicht erste Priorität. Bedeutungsvoller sind die laufenden Informationen zu den Tagesaktualitäten und der Ausblick auf neue Projekte. Dazu sind in Suhr zahlreiche Möglichkeiten fest im Jahresplan enthalten. Immer zu Beginn des Jahres hält der Gemeindepräsident bei seiner Ansprache am Anlass **"Willkommen im neuen Jahr"** kurz Rückschau. Zur Hauptsache konzentriert er sich aber auf einen Ausblick auf das neue Jahr mit Hinweisen auf die bevorstehenden Herausforderungen.

Unter der Federführung der Druckerei AG wird jährlich **der Gemeindekalender** erstellt. Darin kann die Gemeinde vielfältige Informationen vermitteln. So werden die Termine für die **Informationsforen** bekanntgemacht, an welchen 4 Mal pro Jahr wichtige Aussagen zu anstehenden Aufgaben und neuen Projekten durch die Behörde vermittelt werden. Dieser Abend dient auch dem allgemeinen Gedankenaustausch. Die Gemeinderäte stehen für Auskünfte zur Verfügung.

Jeden Monat erscheinen im SuhrPlus (Dorfzeitung) wichtige Informationen des Gemeinderates unter dem Titel **"Suhr bewegt"**. Hauptsächlich werden Hinweise zu künftigen Gemeindeversammlungstraktanden vermittelt, um in einem frühen Stadium Meinungen abzuholen und in die weitere Bearbeitung aufnehmen zu können.

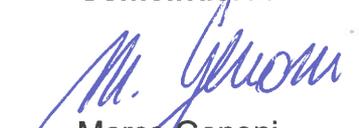
Laufend aktualisiert wird die Webseite der Gemeinde ([www.suhr.ch](http://www.suhr.ch)) und an verschiedenen Anlässen von unterschiedlichen Interessensgruppen stehen die Ratsmitglieder in direktem Kontakt mit der Bevölkerung.

Selbstverständlich nimmt auch die Gemeindeverwaltung Anliegen entgegen. Sinnvollerweise werden entsprechende Fragen schriftlich formuliert.

In diesem Sinne halten wir uns beim Rechenschaftsbericht wie immer kurz.

5034 Suhr, im April 2019

**Gemeinderat**

  
Marco Genoni  
Gemeindepräsident

  
Beatrice Räber  
Gemeindeschreiberin

## Die wesentlichsten Themen 2018

### 0. Allgemeine Verwaltung

- Die **neu gewählte Behörde** hat sich konstituiert und die Ressorts teilweise neu verteilt. Marco Genoni, Gemeindepräsident, Carmen Suter-Frey, neu Vizegemeindepräsidentin und Daniel Rüetschi, Gemeinderat, haben ihre Ressorts mehrheitlich behalten. Der frisch gewählte Gemeinderat Oliver Krähenbühl, hat das Ressort Kultur, Bildung und Sport übernommen. Thomas Baumann hat das Ressort Bau, Verkehr und Umwelt vom ausscheidenden Beat Rüetschi übernommen.
- **Die Sitzungen des Gemeinderates** fanden alle 14 Tage statt. In der Zwischenwoche wurden Routinegeschäfte über die persönliche Freigabe durch die 5 Behördenmitglieder gutgeheissen oder zur weiteren Abklärung für die nächste ordentliche Sitzung zurückgewiesen. In regelmässigen **Klausuren** hat sich der Gemeinderat, zum Teil zusammen mit Kaderangehörigen, über spezielle Themen unterhalten und Grundlagen für Entscheidungen zusammengetragen. Ein wichtiges Thema war die Erstellung eines neuen **Regierungsprogramms** für die Zeit vom 2019 - 2022. Das im letzten Jahr überarbeitete Delegationsreglement wurde im Laufe des Jahres - nach Erprobung der neuen Organisation - den aktuellen Gegebenheiten angepasst, so dass der Gemeinderat sich vermehrt den strategischen Geschäften widmen konnte. Regelmässig trifft sich der Gemeinderat auch mit der Schulpflege und der Finanzkommission zur Behandlung von anstehenden Fragen und zum Gedankenaustausch. Ebenfalls finden unregelmässig Zusammenkünfte mit den Nachbarbehörden statt, um anstehende Fragen zu diskutieren und den Austausch zu pflegen.
- Per Januar 2018 hat Beatrice Räber, bisherige Stellvertreterin des Gemeindeschreibers, das Amt des langjährigen Gemeindeschreibers Hans Huber übernommen.
- **Die neue Organisation** der Gemeindeverwaltung mit der erweiterten Geschäftsleitung unter der Führung des Geschäftsführers Philippe Woodtli hat seine Arbeit aufgenommen. Dadurch, dass in der neuen Geschäftsleitung alle Verwaltungsbereiche mit allen Abteilungsleitern vertreten sind, konnte die Kommunikation und der Informationsfluss verbessert werden. Gemeinsame Themen wurden besprochen. Im Fokus standen in diesem Jahr die beiden Projekte GEVER (elektronische Geschäftsverwaltung) und IKS (internes Kontrollsystem), welche alle Verwaltungsbereiche betreffen. Die Einführung der beiden neuen Systeme soll im 2019 erfolgen.
- Das **Regierungsprogramm** der neu zusammengesetzten Behörde erstellte der Gemeinderat in drei intensiven Workshops. Die Zeitspanne für das neue Programm wurde für die Dauer 2019 bis 2022 festgelegt. Dies ermöglicht der neuen Behörde ab 2021 sich ausreichend Gedanken zu machen über die Ziele der nächsten Legislatur.

- An den **Informationsforen** wurden folgende Themen vorgestellt:
  - 26. Februar 2018**
    - Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) und Zukunftsraum Aarau - Stand und weiteres Vorgehen
    - Teilrevision Bauordnung und Zonenplan (Hochhauskonzept) und Bebauung Henz-Areal
  - 28. Mai 2018**
    - Wohnen im Alter - mögliche Weiterentwicklung LEBENSuhr
    - Verkehr: Kommunalen Gesamtplan Verkehr, Buslinienführung und Aktuelles
    - Weiterentwicklung Abteilung Soziales, Bereich Gesellschaft
  - 27. August 2018**
    - Suhr Süd / Schützenweg: Neuer und alter Kindergarten, Baurecht Töpferhaus, weitere Angebote
    - Verkehr: Tempo 30 Ringstrasse und aktuelle Informationen Umfahrungen Suhr
    - Henz Areal: Gestaltungsplan, Mehrwertabschöpfung, Hochhauskonzept, Revision Bau- und Nutzungsordnung
  - 15. Oktober 2018**
    - Musikschule: Vorstellung der Musikschule und Information zur Änderung des Musikschulreglements - mit Annette Farnhammer, Leiterin Musikschule
    - Technische Betriebe Suhr nach 7 Jahren Selbständigkeit - mit Johnny Strebler, Geschäftsführer TBS
    - Gemeindehaus: Informationen zur Renovation und Umgebungsgestaltung
- Im **Projekt Zukunftsraum Aarau** fanden entsprechende Konferenzen mit allen beteiligten Gemeinden statt. An der Gemeindeversammlung vom Sommer 2018 konnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über das weitere Vorgehen im Projekt Zukunftsraum und den entsprechenden Kreditanteil abstimmen. Die Suhreinnen und Suhrer haben sich entschieden das Projekt weiterzuführen und die Themen zu vertiefen, um am Ende dieser Phase, Fakten auf dem Tisch zu haben und eine fundierte Entscheidung treffen zu können über einen möglichen Zusammenschluss zu einer neuen Hauptstadt mit den Gemeinden Densbüren, Oberentfelden, Unterentfelden, Aarau und Suhr oder über die engere Zusammenarbeit unter den Gemeinden vorzuziehen.
- An den **Gemeindeversammlungen** 2018 wurden neben den Protokollen, dem Rechenschaftsbericht, der Rechnungsablage und des Budgets mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 108 %, folgende Beschlüsse gefasst:
  - Erarbeitung eines kommunalen Gesamtplans Verkehr, Projektierungskredit Fr. 150'000
  - Zukunftsraum Aarau - Teilnahme Fusionsanalyse - Kreditbegehren Fr. 131'000 und gemeindeseitige Projektbegleitungskosten von Fr. 19'000
  - Ausführungskredit Fr. 430'000 Erweiterungsbau Trainingshalle Hofstattmatten

- Baurechtsvertrag Areal Schützenweg
- Teilrevision Bauordnung und Zonenplan - Hochhauskonzept - neue Kernzone K5 auf dem Henz-Areal
- Revision Musikschulreglement und Personalreglement Musikschule

Das Traktandum Projektierungskredit Fr. 140'000 des Gewerbestarfs Helgenfeld wurde an der Wintergemeindeversammlung an den Gemeinderat zurückgewiesen.

- Es wurden folgende wesentliche **Landgeschäfte** durch den Gemeinderat in die Wege geleitet. Mit der Stiftung Töpferhaus bzw. mit der Impact Immobilien AG wurde die Erstellung eines Baurechtsvertrages für das Areal Schützenweg in die Wege geleitet. Die Stiftung Töpferhaus unterstützt Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung in ihrer besonderen Lebenssituation. Mit Wohn- und Arbeitsangeboten sowie einer Tagesstätte begleitet die Stiftung Klientinnen und Klienten in ihrer beruflichen und sozialen Integration.
- Auf dem Henz-Areal wird eine städtebaulich qualitative Überbauung entstehen. Durch einen Gestaltungsplan profitiert die Eigentümerin, Halter AG, von einem Mehrwert. Dieser wird der Gemeinde mit 20 % vergütet, was für Suhr eine siebenstelligen Summe bedeutet. Diese wird für verschiedene Projekte in der Zukunft zur Verfügung stehen. Dazu wird ein entsprechendes Reglement erstellt, welches die Nutzung dieser Gelder regeln soll.
- **Einwohnerstatistik 2018 / 2017**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Total Schweizer Bürger	6'925	6'786
Total Ausländer	3'493	3'348
<b>Gesamttotal (ohne Wochenaufenthalter)</b>	<b>10'418</b>	<b>10'134</b>

- Der Gemeinderat hat während des Jahres 85 Personen das Bürgerrecht von Suhr zugesichert (40 Gesuche). Insgesamt wurden 43 neue Einbürgerungsgesuche eingereicht, welche 58 Personen betreffen. Per 31. Dezember 2018 waren noch 10 Gesuche mit total 16 Personen bei der Gemeinde Suhr hängig.

## 1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- **Auswertungsstatistik Regionalpolizei Suret**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>Total Einsätze</b>	<b>996</b>	<b>963</b>
<b>Pikettdienst Wochen- und Feiertagen</b>	<b>365</b>	<b>365</b>
<b>Geschwindigkeitskontrollen Suhr</b>	<b>33</b>	<b>36</b>

- Die **Feuerwehr** führte total 108 Übungen - davon 24 Fahrübungen - durch. Die Anzahl der einzelnen Abteilungen sind im Bericht "Dienstbereitschaft", welcher zu Händen des Gemeinderates und der Aargauischen Gebäudeversicherung erstellt wurde, übermittelt worden. Auch dieses Jahr wurde die gute Zusammenarbeit mit umliegenden Feuerwehren weiter gepflegt. Der Zusammenarbeitsvertrag mit Suhr, Buchs und Gränichen wurde erfolgreich umgesetzt. Alle Übungen konnten unfallfrei durchgeführt werden.
- Das Jahr 2018 diente für die **Zivilschutzstelle** zu diversen Vorarbeiten und Umstrukturierungen bezüglich Leistungsprofil, den Leistungsaufträgen und dem Start "Umsetzung Konzeption" per 1. Januar 2019.

Die Stadt Aarau stellt auf das elektronische System GEVER ("GESchäftsVERwaltung") um. Die ZSO Aare Region begrüsst diese Umstellung. Der administrative Aufwand im Vorfeld ist jedoch gross.

Sehr erfreulich ist, dass der Mietvertrag mit der Stadt Aarau bezüglich dem alten Werkhof Aarau Rohr unterzeichnet werden konnte. Die Umzugsarbeiten erfolgen 2019.

Die ZSO Aare Region unterstützte das Kantonale Schwingfest 2018 in Aarau Rohr mit total 160 Diensttagen. Parallel wagte sich die ZSO zum ersten Mal an einen Gesamt-WK mit allen vier Bereichen oder anders gesagt, mit ca. 380 Dienstleistenden. Logistisch war dies eine grosse Herausforderung und zeigte deutlich auf, dass die heutigen Zivilschutzanlagen diesen Ansprüchen nicht mehr gewachsen sind. Eine Umrüstung in einzelnen Anlagen ist unumgänglich.

Neben dem Gesamt WK fanden über das ganze Jahr verteilt vier zweitägige Logistik-WK's statt. Diese sind vom Kanton vorgeschrieben und dienen zur Werterhaltung der Anlagen.

Zusätzlich führte die ZSO Aare Region drei ganztägige Kommandorapporte für das höhere Kader durch.

Der Führungsunterstützungszug 1 unterstützte das Regionale Führungsorgan bei der Übung Collaboratio und dem Stabsarbeitstag 2.

2018 leistete die ZSO Aare Region mit einem Bestand von 514 aktiven Angehörigen des Zivilschutzes 1'714 Dienstage als Wiederholungskurse und zusätzlich 160 Dienstage am Kantonalen Schwingfest.

Im 2018 wurde die ZSO Aare Region zu keinen Ernstfalleinsätzen aufgeboden.

- Wie gewohnt führten das **Regionale Führungsorgan (RFO)** mit dem Kernstab 3 Stabsrapporte durchgeführt. Im Weitern fanden auch im 2018 zwei ganztägige Stabsarbeitstage statt. Beim ersten Stabsarbeitstag ging es um weitere Szenarien der Gefährdungsanalyse (Auftrag Kanton), sowie um die Schulung auf dem IES-System und um die zentrale Ressourcenliste. Beim zweiten Stabsarbeitstag stand auf der Agenda: EVAK-Konzept inkl. Notfalltreffpunkte, Einsatz am ETF 2019 und

als Hauptpunkt "Zusammenarbeit ZSO". Ab dem 2018 wird immer der Stabsarbeitstag im Herbst vor allem dazu eingesetzt, um die Zusammenarbeit mit der ZSO insbesondere mit der Führungsunterstützung zu üben und zu optimieren.

Von Seiten Kanton (AMB) standen im Jahre 2018 2 Übungen des Regionalen Führungsorgans (RFO) auf dem Jahresprogramm: Collaboratio-Modul B (8. Mai 2018) und Kontakt (19. Juni 2018). An beiden Übungen hat die RFO Aare Region teilgenommen.

Das RFO war zudem an den drei RBZK Sitzungen und am Jahresrapport des AMB engagiert.

Da von Seiten Kanton (AMB) schon 2 Übungen geplant waren, fand 2018 keine durch das RFO selbst organisierte Übung statt.

Im 2018 war die Region des RFO Aare Region von Grossereignissen verschont und somit sind keine Ernstfalleinsätze zu verzeichnen.

Im Zusammenhang mit dem überregionalen Ereignis "Trockenheit-Sommer 2018" musste aber zumindest ein Teil des Kernstabes in den Monaten Juli und August diverse Absprachen durchführen und Rückmeldungen an den Kanton (AMB) verfassen. Ebenso erreichten uns im abgelaufenen Jahr auch keine Anfrage bezüglich Unterstützung einer anderen Region.

## 2. Bildung

- Für einen **Dreifachkindergarten am Schützenweg** wurde für die Wintergemeindeversammlung ein Ausführungskredit erarbeitet, der genehmigt wurde. Nachdem noch eine Einwendung abgehandelt werden musste, konnte die Baubewilligung erteilt werden. Die Bauarbeiten haben begonnen.

Für die **Sanierung des Kindergartens Schmittegasse** wurde an der Wintergemeindeversammlung 2017 ein Planungskredit genehmigt. Die Ausführungsplanung startet zu Beginn 2019.

- **Schulbericht / Schülerstatistik**

Kennzahlen / Schulstatistik	Stufe	2017/ 2018	2016/ 2017	2015/ 2016	2014/ 2015	2013/ 2014
Anzahl Lernende		1304	1300	1302	1282	1288

An der Schule Suhr haben die Schulpflege und die Schulleitung im vergangenen Jahr an insgesamt acht ordentlichen Sitzungen und diversen zusätzlichen Sitzungen und Besprechungen die verschiedenen aktuellen Themen bearbeitet und Entscheidungen getroffen.

Im Zentrum stand letztes Jahr die ESE. Mit hervorragenden Resultaten, alle deutlich über dem kantonalen Durchschnitt konnte die Schule Suhr abschliessen.

Als Kernaussage stand im ESE-Bericht: "Die Schule Suhr profitiert von langjähriger Aufbauarbeit und einer tragfähigen Vertrauensbasis zwischen Schulführung und Mitarbeitenden sowie einer guten Vernetzung mit der Gemeinde. Vieles ist gewachsen, gut etabliert und mittlerweile selbstverständlich."

Zudem wurde die Vielfalt der Schülerinnen und Schüler hervorgehoben, die dank der Offenheit der Lehrpersonen sowie etablierten Prozessen im Umgang mit Heterogenität als selbstverständlich gilt und die Schul- und Unterrichtskultur der Schule Suhr prägt.

Das Schulleitungsteam pflegt einen konstruktiven Umgang mit Differenzen und Fehlern und fokussiert auf die Stärken der Mitarbeitenden. Probleme werden rasch aufgegriffen und unter Einbezug der Beteiligten lösungsorientiert bearbeitet. Die Resultate bestärken die Gesamtschulleitung und das Team, gemeinsam mit den Behörden auf dem eingeschlagenen Weg weiterzufahren.

Für das Jahr 2018 wurde der im Budget der Musikschule avisierte Deckungsbeitrag erreicht. Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler bewegten sich im Bereich des letzten Jahres. Diverse Anlässe der Musikschule sowie das Jahreskonzert in der Bärenmatte waren Höhepunkte im Jahr 2018. Zudem segnete die Gemeindeversammlung im November das neue Musikschulreglement ab. Damit erhalten die Musikschullehrpersonen auch für die Stunden, die die Gemeinde übernimmt, 90 % vom Kantonslohn.

Die Vorgaben für das Budget 2018 sowie die anschliessend resultierten Ausgaben wurden sehr gut eingehalten. Die Budgetierung verlief wie gewohnt problemlos und war dank den eingespielten Wegen (zwischen Schulpflege, Schulverwaltung, Schulleitung und Abteilung Finanzen) klar und gut.

### 3. Kultur, Sport und Freizeit

- Der Eröffnung des **Schwimmbades** am 5. Mai 2018 durch den Kommissionspräsidenten stand nichts mehr im Wege. 157 Gäste nutzten die Gelegenheit, um in die Freibadsaison zu starten. Das herrliche Sommerwetter mit viel Sonnenschein und sehr wenig Niederschlägen macht den Sommer 2018 aussergewöhnlich. Gesamthaft besuchten 80'651 Gäste unser schönes Schwimmbad. Der Schnitt der vergangenen Jahre wurde deutlich übertroffen. Der Spitzentag war der 1. Juli mit 2'675 Gästen. Insbesondere während der Ferienzeit verfügte unser Schwimmbad über eine sehr gute Auslastung, bei dem das Personal manchmal an seine Grenzen stiess.

Die Schwimmkurse konnten wie geplant durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr waren sie frühzeitig ausgebucht, was die grosse Notwendigkeit dieses Angebots zeigt. Auch der Schwimmkurs während der Projektwoche der Schule Suhr war ein voller Erfolg. Weitere Aktivitäten wie die Wassergymnastik und die Tauchkurse waren gut besucht. Die Nachfrage nach Aqua-Power-Kursen war so enorm, dass neben dem Samstagmorgen auch am Mittwochnachmittag ein solcher Kurs angeboten werden konnte. Das Schwimmbadpersonal führte erstmalig den freiwilligen Schulsport, ebenfalls am Mittwochnachmittag, durch.

Highlight dieser Saison war sicherlich die 2. Swim-Night-Suhr. Die Teilnehmerzahl konnte auf 70 Sportler verdoppelt werden. Diese schwammen insgesamt 333 km. Bei fantastischen äusseren Bedingungen und unglaublicher Atmosphäre konnten alle Teilnehmer diesen in der Region einmaligen Event geniessen.

Die Bademeister präsentierten sich auch dieses Jahr als ein sehr gutes und harmonisches Team. Es ist dabei von Vorteil, dass jeder überall einsetzbar ist. So konnte - wenn nötig - jeder an der Kasse oder am Restaurant eingesetzt werden. Insbesondere zu Spitzenzeiten konnte man so dem Ansturm der Gäste gerecht werden. In den Wintermonaten besuchte die Betriebsleitung das "GastroAargau Bildungszentrum BZU" in Untertelfelden. Im April konnte die Weiterbildung mit dem Fähigkeitsausweis / das Wirtepatent für das Gastgewerbe im Kanton Aargau erfolgreich abgeschlossen werden.

Die hohe Kundenzufriedenheit aber auch die gesteigerten Umsatzzahlen des Restaurants zeigen deutlich, dass das Integrieren des bis 2016 verpachteten Restaurants der richtige Schritt war. Zu Spitzenzeiten konnten alle verfügbaren Personalressourcen im Restaurant gebündelt werden, was seitens der Gäste sehr geschätzt wurde. An verregneten Tagen konnten im Gegenzug Kaffee und Gipfeli an der Badikasse bezogen werden.

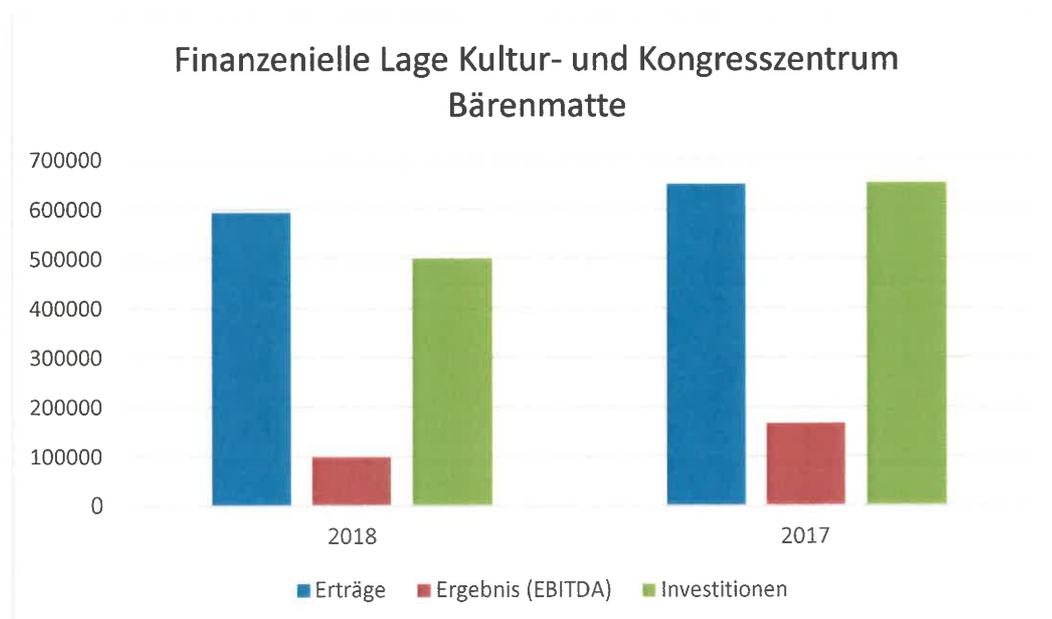
Die **Kommission** hat an 4 Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt, entsprechende Beschlüsse gefasst und ausgeführt. Durch berufliche Veränderungen einzelner Mitglieder gab es ebenfalls Anpassungen in der Zusammensetzung der Betriebskommission. Auf Ende des Kalenderjahres wechselt der Vorsitz von Peter Hofmann zu Oliver Krähenbühl, Gemeinderat Suhr.

- **Gemeindebibliothek**

Bestand	2018	2017
Bücher	7'911	7'447
Comics	755	717
Hörbücher	1'589	1'580
Zeitschriften	398	410
CD	259	288
CD-ROM	17	17
Spiele	55	64
DVD	570	548
<b>Total</b>	<b>11'554</b>	<b>11'071</b>
<b>Ausleihen Total</b>	<b>33'705</b>	<b>34'284</b>
<b>Ausleihtage</b>	223	215
<b>Durchschnittliche Ausleihen pro Tag</b>	151	159
Eingeschriebene Bibliotheksbenützer	2'911	2'765

- Mit der Federübergabe am 25. Mai ging das **Dorfschreiberjahr** von Architektin und Architekturvermittlerin Pet Zimmermann zu Ende. Jeden Monat erschien im SuhrPlus ihre Kolumne zu einem architektonischen oder städtebaulichen Phänomen und die fotografischen Reaktionen aus der Bevölkerung wurden in einer Ausstellung im Rüetschi-Areal gezeigt. Die neue Dorfschreiberin, die Kochbuchautorin und Illustratorin Gabi Kopp, lud zu ihrem ersten Event im August in die Suhrer Badi und zum zweiten im Oktober in Zusammenarbeit mit den Jägern. Daraus entstanden illustrierte Beiträge mit Kochrezepten im SuhrPlus.
- Seit Sommer 2018 hat die Kulturkommission eine eigene Webseite mit einer Kulturagenda. Im vergangenen Jahr fanden 4 Lesungen und mit 8 Konzerten statt - ein äusserst vielfältiges Programm.
- Im 2018 betragen die Erträge des **Kultur- und Kongresszentrums Bärenmatte** Fr. 593'482. Gegenüber dem Budget ist dies eine Zunahme von plus Fr. 41'382 oder 7,5 %. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Abweichung Fr. - 56'654. Die Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten an der Tram- und der Bernstrasse sowie auch die Parkplatzsanierung haben die Vermietung und den Betrieb erschwert. Drei Veranstaltungen, zwei Generalversammlungen und ein Firmenanlass wurden deswegen abgesagt. Zudem hat ein regelmässiger Kunde die alljährliche GV, aufgrund einer neuen Rechnungslegungsperiode, im

Jahr 2018 den provisorisch reservierten Termin abgesagt und auf 2019 verschoben. Die ENIWA AG führte ihre jährliche GV im Jahr 2018 an ihrem neuerstellten Hauptsitz in Aarau durch und sagte die bereits getätigte Reservation ebenfalls ab. Abgesehen vom Konto Unterhalt Hochbauten bewegen sich die meisten Kosten im budgetierten Rahmen. Die Budgetüberschreitung im Unterhalt Hochbauten von Fr. 25'000 resultiert aus verschiedenen Reparaturarbeiten an der Heizung, einem neuen Wartungsvertrag für den Senkboden und für den neuen Warenlift sowie die Instandstellung der Aussenbeleuchtungen. Diese Kostenpositionen werden nicht dem Sanierungskredit zugeordnet und müssen aus der laufenden Rechnung getätigt werden. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) fällt mit Fr. 97'924 um Fr. 22'324 besser aus als budgetiert. Die Betriebskommission traf sich zu drei Sitzungen.



- Um dem Wunsch des Handballclubs Suhr Aarau nach einem Fitnessraum in der **Trainingshalle Hofstattmatten** nachzukommen, wurde an der Wintergemeindeversammlung 2017 ein Projektierungskredit gesprochen. Danach wurde das Bauprojekt erarbeitet und hierfür an der Wintergemeindeversammlung 2018 ein Ausführungskredit gesprochen.

#### 4. Gesundheit

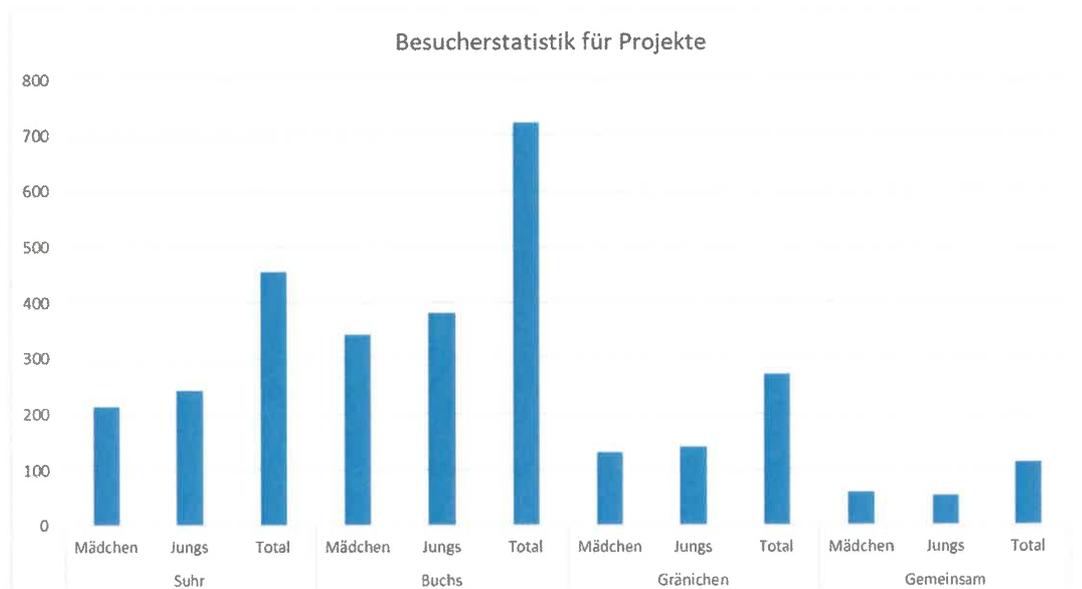
- Der Fokus der **Seniorenkommission** im 2018 wurde ganz auf den Seniorennachmittag gerichtet. Der Aufwand hat sich gelohnt, der Nachmittag war ein voller Erfolg, dank des tatkräftigen Einsatzes der Mitglieder.

Im September 2018 fand in den Räumen der Zopfmatte ein Vortrag zum Thema "Sicherheit im Alter" statt, den interessanten Ausführungen von Wm mbV Herr Marco Dössegger folgten gegen 45 Personen.

Ebenfalls im Jahresprogramm fanden 10 Langwanderungen statt, die sich grosser Beliebtheit erfreuen. Durchschnittlich nahmen 30 Personen teil. Die Mitglieder der Seniorenkommission besuchten im Auftrag des Gemeinderat Suhr die Jubilarinnen und Jubilare in Suhr, die im Jahr 2018 ihren 80. oder 90. Geburtstag feiern konnten, pro Mitglied gut 15 Besuche. Die Mitglieder der Seniorenkommission haben im abgelaufenen Jahr grossen Einsatz gezeigt, zuletzt am 11. Dezember anlässlich der Schlusswanderung im Länzihuus und am 21. Dezember als Betreuerinnen, Betreuer und Chauffeure bei der Weihnachtsfeier für Alleinstehende ebenfalls im Länzihuus.

## 5. Soziale Sicherheit

- Die **Jugendkommission** wurde im 2018 vom Gemeinderat Suhr, Herr Oliver Krähnbühl, präsiert. Der Gemeinderat Buchs wurde durch Herrn Walter Wyler vertreten.
- In allen drei Gemeinden fanden wieder Infoveranstaltungen der **Jugendarbeit Suhr/Buchs** für die 6. Klasse statt. Die Besucherzahlen der vier Jugendtreffs und der drei Cliquenräume haben in Suhr und Buchs leicht zugenommen. In Gränichen hat es aufgrund des Stellenwechsels einen leichten Rückgang gegeben. Während den Ferien wurde ein vielfältiges Programm zusammengestellt.



- Im 2018 wurde beschlossen den Bereich Gesellschaft der Gemeinde Suhr ab 2019 als eigene Abteilung zu führen. Die **Jugendarbeit Suhr/Buchs** wird somit Teil der **Abteilung Gesellschaft**.

- Das Netzwerk und die **Fachgruppe Kind und Familie** haben sich 2018 mit den Themen Spiel, Übergänge im Alltag und in den ersten Lebensjahren des Kindes sowie offene Arbeit mit Kindern befasst.

Die Überführung des Familientreffpunkts Suhrli in die Regelstruktur und die Anstellung der Treffpunktleiterin - Frau Aurelia Munz - wurden vorbereitet. Das Budget für die Beiträge der Gemeinde an die Kosten der familienergänzenden Kinderbetreuung wurde 2018 eingehalten.

- Die **Fachstelle Netzwerk 50+, Alter und Freiwilligenarbeit** organisierte zum ersten Mal eine Kreativwerkstatt für 63- bis 67-Jährige. Der Anlass in der Zopfmatte war erfolgreich und hatte eine sehr gute Resonanz. Die langjährige Fachstellenleiterin Frau Kristina Terbrüggen verliess die Gemeinde Suhr Ende Oktober. Mit Frau Susanne Boelle konnte eine ausgewiesene Fachperson angestellt werden.
- Die **Quartierentwicklung** betrieb weiterhin die Nachbarschaftshäuser am Sonnmattweg und an der Bachstrasse. Der Kindertreff wechselte vom Chalet in den Container. Den hohen Besucherzahlen tat das keinen Abbruch. Der Stellenwechsel von Frau Annemarie Humm zu Frau Anna Greub verlief reibungslos. Zwei Praktikantinnen pro Jahr finden in der Quartierentwicklung Suhr einen Ausbildungsplatz. Innerhalb des Projektes "Marge" fanden Vernetzungs- und Austauschtreffen zwischen neun Regionen aus drei Ländern statt. Der Besuch der Regierung von Strassburg an der Gemeindeversammlung war dabei ein Höhepunkt.
- Die **regionale Zusammenarbeit** feierte mit dem Jugendfestival an der Aare "Variation" ihren Höhepunkt. Viele Besucher an Konzerten, Workshops und Ständen waren am ersten Jugendfestival der Region anzutreffen.

## 6. Verkehr

- Die **Sanierung der Bernstrasse** zwischen den Kreiseln Pfister und Kreuz und für die Tramstrasse ist gut vorangekommen, sodass mit einem Abschluss der Arbeiten im Sommer 2019 gerechnet werden kann.

Für den Abschnitt der **Tramstrasse** ab Metzgerei Strässle bis zum Gais-Kreisel liegt im Dezember nun das Bauprojekt zur Vernehmlassung durch die Gemeinden vor.

Im Zusammenhang mit dem **Strassenbauprojekt** wird sich die Zugangssituation des **Kultur- und Kongresszentrums Bärenmatte** sowohl für den Auto- wie den Langsamverkehr ändern. Dafür ist an der Sommergemeindeversammlung 2017 ein entsprechender Kredit genehmigt worden. Auch diese Arbeiten sind umgesetzt.

- Auf der **Ringtrasse / Obertelweg** konnte als **Lärmsanierungsmassnahme** Tempo 30 eingeführt werden, ebenso wie im Helgenfeldquartier. Somit ist Tempo 30 auf dem gesamten Gemeindegebiet flächendeckend umgesetzt.
- Die **Ostumfahrung** ist ein altes Anliegen von Suhr. Aus verschiedenen Gründen ist der Kanton von der ursprünglichen Linienführung mit Anschluss auf der Südseite der A1 abgekommen. In der Folge erarbeitete der Kanton diverse Vorschläge mit Linienführung und Anschluss auf der Nordseite der Autobahn auf Suhrer Boden. Aus rund 80 Varianten haben sich per Ende 2017 zwei Favoriten herauskristallisiert, welche 2018 verfeinert werden. Daraus resultierte eine Bestvariante, welche 2018 zum Vorprojekt weiterbearbeitet wurde.

Parallel dazu wurde ebenfalls eine Bestvariante für die **Südumfahrung** erarbeitet. Bei der Verknüpfung der beiden Varianten ist die optimale Lösung noch nicht gefunden worden.

Ebenfalls parallel zu den obigen Projekten ist von Bund und Kanton unter Einbezug der betroffenen Gemeinden eine bessere **Verknüpfung der A1 mit dem Kantonsstrassennetz** im Raum Schafisheim studiert worden. Es ist offensichtlich, dass alle drei Projekte miteinander wechselwirken. Sie sind nun darum unter dem einheitlichen Projekttitel **VERAS** zusammengefasst worden.

- An der Gemeindeversammlung im Sommer 2018 ist ein Planungskredit für ein **Kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV)** bewilligt worden. Die Planersubmission ist erfolgt. Die Arbeiten starten zu Beginn 2019.

## 7. Umweltschutz und Raumordnung

- Die gegen den **Gestaltungsplan Zentrum** seit Mai 2016 hängige Beschwerde ist im September durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt abgewiesen worden.
- Die Baubewilligung für den **Gestaltungsplan Mitteldorf** ist erteilt worden.
- An der Wintergemeindeversammlung ist die Umzonung mit Hochhauskonzept auf dem Henz-Areal genehmigt worden. Der **Gestaltungsplan Henz-Areal** ist öffentlich aufgelegt. Es ist eine Einwendung eingegangen.
- Der **Gestaltungsplan Neumatte** befindet sich in der Überarbeitung.
- Im Jahr 2018 mussten vorab die Einwirkungen der geplanten Ostumfahrung und der geplanten Abgabe eines Teiles des Areals im Baurecht auf den Gestaltungsplan abgeklärt werden. Der **Gestaltungsplan Schützenweg** ist nun aber so weit gediehen, dass er in die kantonale Vorprüfung gegeben werden kann.

- Die ganze Anlage der **Bärenmatte** wurde einem Gebäudecheck unterzogen. Daraus wurde der Investitionsbedarf für die nächsten 10 Jahre hergeleitet. An der Sommergemeindeversammlung 2016 wurde ein Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 3 Mio für eine Gesamtsanierung genehmigt, welcher nun umgesetzt wird.
- Die **BNO-Teilrevision** 2012 ist 2017 in Rechtskraft erwachsen. Die Beschwerde des WWF in Sachen Stadtbach ist vom Verwaltungsgericht im März grossmehrheitlich gutgeheissen worden. Die Beschwerde des WWF gegen die Einzonung am alten Badiweg ist vom Regierungsrat im August abgewiesen worden. Diesbezüglich läuft nun noch das Verfahren bezüglich Mehrwertabschöpfung.
- **Bautätigkeit:** 115 Bau- und Reklamesuche wurden im ordentlichen und im vereinfachten Verfahren eingereicht. Bis Ende Jahr wurden 86 Baugesuche bewilligt und zwei abgewiesen. Die budgetierten Einnahmen von Fr. 150'000 aus Bewilligungsgebühren wurden um rund Fr. 25'000 unterschritten.

Der Arbeitsbereich Baubewilligungswesen war mit mehreren rechtlich komplizierten Fällen belastet: KEBA, Mitteldorf, Huggler-Areal. In das Beurteilen von Baugesuchen wurde die Baukommission stärker eingebunden.

- Aktuell verfügt Suhr über insgesamt 2'563 kontrollpflichtige **Feuerungsanlagen**, davon werden 556 mit Heizöl betrieben, 740 mit Gas und 1'267 mit Holz. Von den durch das Servicegewerbe und den amtlichen Kontrolleuer geprüften 728 Anlagen im Jahre 2018 wurden 23 beanstandet und 1 Sanierungsfrist verfügt. Somit erfüllen rund 3.2 % der kontrollierten Feuerungsanlagen die gesetzlichen Anforderungen der Luftreinhalteverordnung nicht.
- Der Bau der **Mischwasserbehandlungsanlagen** bei Möbel Pfister und bei der Badi wurde durch den Kanton im Herbst 2014 verfügt, ebenso wie die Planungsaufnahme der Anlage im Bereich des alten Badiwegs. Die ersteren zwei konnten fertig gestellt werden. Letztere ist baureif vorbereitet, allerdings ist vom Planer verlangt worden, dass der KV nochmals verifiziert wird, was leider bis zum Dezember dauerte. 2019 soll sie realisiert werden.
- Suhr ist im Perimeter von drei **Teilprojekten des Hochwasserschutzes**: Das abgeschlossene Teilprojekt Wynental, Teilprojekt Aare Aarau-Brugg, von welchem Suhr nur am Rande betroffen ist und das Teilprojekt Suhrental. Von allen drei Teilprojekten liegen die Gefährdungskarten vor, sodass der Hochwasserschutz auch im Baubewilligungsverfahren berücksichtigt werden kann.

Nachdem zu Beginn 2016 den Gemeinden mitgeteilt worden war, dass das Projekt Hochwasserschutz im Rahmen der kantonalen Sparmassnahmen bis auf weiteres zurückgestellt wird, sind die Arbeiten 2017 wiederaufgenommen worden. 2018 konnte durch eine Ausweitung des Perimeters Renaturierung sowie Miteinbezug des Meliorationsprojektes im oberen Suhrental die Zusicherung von Bundesbeiträgen erwirkt werden, wodurch die finanzielle Belastung der Gemeinden gesenkt werden kann.

- Die **Reglemente der Erschliessungsfinanzierung** konnten soweit bereinigt werden, dass sie 2019 Gemeinderat und Kommissionen unterbreitet werden können. Die Finalisierung ist infolge anderer dringenderer Projekte vertagt worden.
- Die Umbauarbeiten im Innern **der Gemeindeverwaltung** wurden 2018 abgeschlossen, sodass die internen Umzüge der Abteilungen ab dem Januar 2018 gestaffelt erfolgen konnten. Ebenso ist die Sanierung der Gebäudehülle abgeschlossen.
- Bei der **Sammelstelle beim Werkhof** wurden entsorgt bzw. an die weiteren Verwerter abgeführt: Altmetall 40.07 to, Altglas 162.9 to, Weissblech und Alu 14,3 to, Bauschutt 148 m<sup>3</sup>, Altpapier und Karton gemischt 517 to, Altöl 360 kg, Speiseöl 1'880 kg, Sonderabfälle 459 kg, Nespressokapseln 2'007 kg und Trockenbatterien 620 kg.

Das wöchentliche Einsammeln des Hauskehrichts ergab 1'190 to und des Grün-guts 1'087 to. Daneben wurden sporadisch (gemäss Entsorgungskalender) Spezi-alsammlungen für Metall und Glas durchgeführt im ganzen Gemeindegebiet. Wischgut wurden 76 to entsorgt.

- **Suhr bleibt suber - Suhr bleibt sauber**  
Es sind eindruckliche Zahlen: 924 Einkaufstaschen Abfall wurden von Freiwilligen der Gruppierung "**Suhr e suberi Sach**" 2018 eingesammelt - das sind nach Berechnungen des Koordinators Victor Rüetschi rund 264 Abfallsäcke à 35 l. Diese Mengen wurden von den 22 Freiwilligen während 585 Rundgängen gesammelt. Die Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, das Gemeindegebiet von den Abfällen, welche zwischen den Reinigungstouren des Bauamts im öffentlichen Raum wegge-worfen oder liegen gelassen wurden, zu befreien. Und das gelingt hervorragend, auch wenn die Menge seit Jahren stetig steigt (siehe Grafik). Auf privatem Grund können Gemeinde und Freiwillige nicht tätig werden. Wo erforderlich, spricht die Gemeinde Privatbesitzerinnen und Privatbesitzer an, um Lösungen zu finden.

Littering ist seit Jahren mehr und mehr im Fokus, viele Menschen stören sich da-ran. Im Grossen Rat wurde im Dezember 2018 ein kantonales Littering-Verbot mit einer einheitlichen Busse beschlossen, deren Höhe der Regierungsrat noch fest-legen muss.

Die Gemeinde Suhr kommt ihrem öffentlichen Auftrag nach, befürwortet aber auch präventive Massnahmen und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit "Suhr e suberi Sach". So hat die Gemeinde mehrere "Dräksäk" erworben, welche bei öffentlichen Anlässen zum Einsatz kommen und einladen, den eigenen Abfall auch bei Gross-anlässen und zu fortgeschrittener Stunde richtig zu entsorgen. Der "Dräksak" ist leuchtend gelb, unübersehbar und selbst ein ausgedehnter Grillplausch füllt sein Volumen (1 m<sup>3</sup>) nicht.

- Für den **Natur- und Vogelschutzverein Suhr (NVVS)** war das 2018 ein Jahr ohne grosse Einzelprojekte. Stundenmässig fiel die Arbeit am Seglerinventar am stärksten ins Gewicht. Dank der Hilfe zweier Schulklassen und Dutzender Stunden Freiwilligenarbeit konnte das Inventar auf mehr als der Hälfte des Siedlungsgebietes abgeschlossen werden. Bereits konnte auch in einem Fall eine Auflage für eine Baubewilligung verfügt werden.

Die Neophytenbekämpfung konnte wiederum zusammen mit der Schule und mit Hilfe des Bauamtes im Raum Badi erledigt werden. Die Pflege der Naturobjekte bewegte sich im üblichen Rahmen. Eine neue Hecke am Siedlungsrand im Lätt bereichert den Übergang zwischen Siedlungsraum, extensiv bewirtschaftetem Landwirtschaftsland und Wald. Passend zum Schwerpunktthema "Tierfallen im Siedlungsraum" liess die Bauverwaltung nach Beratung durch den Natur- und Vogelschutzverein das Witterungsschutzglas zwischen Gemeinde- und Altem Schulhaus vogelsicher gestalten.

Eine besondere Gelegenheit ergab sich durch die Kaminsanierung der Schmid Textilrewashing AG: An diesem Kamin hängt seit November eine Wanderfalken-Kasten!

Daneben informierten und sensibilisierten die regelmässigen Beiträge im SuhrPlus die Bevölkerung. Schulklassen konnten sich im Rahmen von Exkursionen und Arbeitseinsätzen mit der Natur in Suhr beschäftigen.

- An der ersten Sitzung der **Landwirtschaftskommission** vom 14. März 2018 wurde über den beabsichtigten Landkauf der Ortsbürgergemeinde der Parzelle 3445 am Suhrchopf und dem anstehenden Pächterwechsel der Parzellen 3445, 1982 und 2185 ebenfalls am Suhrerchopf informiert.

Der Kanton sieht im Mehrjahresplan "Fließgewässerrenaturierung" die Öffnung des Obertelbaches vor. Der Raum zwischen Entfelden und Suhr soll in einem partizipativen Prozess mit der Landwirtschaft, den Bewohnern des Gebietes und der Bevölkerung im Projekt "Entwicklung Freiraum Suhr-Entfelden-Aarau" konzeptionell für die weitere Entwicklung in der Zukunft vorbereitet werden.

Am 17. August 2018 setzte sich die Landwirtschaftskommission mit der Neuzuteilung des durch die Pensionierung von HR. Steiner freigewordenen Pachtlandes der Gemeinde auseinander. Mit dieser Neuzuteilung konnten die ausstehenden Zuteilungen, die noch aus der Neuzuteilung des ehemaligen Pachtlandes von M. Bolliger ausstehend waren erledigt werden.

- Im 2018 wurde das mehrjährige Projekt eines neuen Gemeinschaftsgrabes auf dem **Friedhof** Suhr zusammen mit der Denkmalpflege erstellt und mit der Wyder AG realisiert. Wie in Aarau, Buchs und vielen weiteren Gemeinden wird das Gemeinschaftsgrab nun auch in Suhr mit grösseren Behältnissen ausgeführt, in jene die Asche bestattet wird. Um einen nachhaltigen Ablauf zu erhalten, wurden fünf unabhängige Aschegruben vorgesehen, welche der Reihe nach für jeweils sechs bzw. sieben Jahre für die Bestattung der Asche geöffnet und anschliessend für die Grabruhe für mindestens fünfundzwanzig Jahre versiegelt werden. Die ersten Bei-

setzungen in der ersten Aschegrubt erfolgen voraussichtlich im ersten Halbjahr 2019, sobald der letzte Platz des alten Gemeinschaftsgrabes mit Namensnennung belegt ist.

## 8. Volkswirtschaft

Keine speziellen Bemerkungen.

## 9. Finanzen und Steuern

- Aus dem **Nothilfekredit** von Fr. 20'000 hat der Gemeinderat Fr. 9'000 für das Projekt Medico / international Kurdistan der medico international schweiz, Fr. 1'000 für die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz für Berggemeinden, Fr. 8'000 für den Ersatz einer Stückgutheizung in einem Haus in Gstaad an die Coop Patenschaft für Berggebiete und Fr. 2'000 an die Caritas für Opfer der Erdbeben- und Tsunamika-tastrophe in Sulawesi (Indonesien) gesprochen.
- Die Finanzverantwortlichen werden die bereits im Juni 2018 nach dem Rechnungsabschluss 2017 für interne Zwecke aktualisierten **Aufgaben- und Finanzplanung** überarbeiten. Da sich schon damals zeigte, dass eine Anpassung des **Steuerfusses** von 108 % für das Budget 2019 keine Option ist, wurde darauf verzichtet, dies auch noch während des laufenden Budgetprozesses zu tun.

Der Gemeinderat hat sich sehr darum bemüht, die Aufgaben zeitgerecht und die Einnahmen und Ausgaben realistisch einzuschätzen. Mit dem Bezug der neuen Wohnbauten im Bahnhofgebiet hat sich der Steuerertrag der natürlichen Personen bereits etwas verbessert. Es besteht die Erwartung, dass sich dieser durch die Vorleistungen (Gestaltungsplanungen, Standortmarketing etc.) weiter erhöhen wird. Aufgrund des aktuellen Kenntnisstandes wird mit ähnlichen Bevölkerungswachstumsraten wie in der Vorjahresplanung kalkuliert. Es ist das Ziel des Gemeinderates, mit einem konstanten Steuerfuss in der laufenden Amtsperiode die Selbstfinanzierung zu erhöhen und damit eine weitere Verschuldungszunahme zu verhindern.

- Der **Abwasserpreis** je m<sup>3</sup> Wasserpreis konnte für das Jahr 2018 auf Fr. 1.40 gesenkt werden.

**Inhalt**

Rechenschaftsbericht des Gemeinderates Suhr zum Jahr 2017 .....	1
0. Allgemeine Verwaltung .....	3
1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit.....	5
2. Bildung.....	7
3. Kultur, Sport und Freizeit .....	8
4. Gesundheit.....	11
5. Soziale Sicherheit .....	12
6. Verkehr .....	13
7. Umweltschutz und Raumordnung .....	14
8. Volkswirtschaft.....	18
9. Finanzen und Steuern.....	18